

***Herzlich
Willkommen***



***im Tennisclub
Rot-Weiß Olzheim***

Die wichtigsten Informationen im Überblick

1. Unbedingt die Spielordnung beachten (siehe nächste Seite)
2. Ihr werdet in unsere WhatsApp Gruppe aufgenommen. In der kann man sich verabreden, sieht wann andere spielen oder man wird über verschiedene Feste, Arbeitseinsätze o.ä. informiert.
3. Die Plätze könnt ihr euch über unser Buchungssystem reservieren. Eine Anleitung findet ihr hier in der Mappe.
4. Den Schlüssel für die Tennis-Anlage bekommt ihr vom 1. Vorsitzenden. Die Schlüssel sind für die Umkleiden, Toiletten, das Clubhaus und den Vorratsraum. Den Schlüssel für die Tür zum Tennisplatz findet ihr an der Pinnwand links neben der Eingangstür im Clubhaus.
5. Das Training der Männer findet immer mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr statt. Das Training der Frauen immer dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr. Das Kindertraining findet immer montags nach Altersklassen von 16.30 – 19.30 Uhr statt. Trainerin ist Tina Wirtz. Ihr seid zu den Trainingseinheiten herzlich willkommen.
6. Die Ballmaschine darf NUR nach Einweisung eines Vorstandsmitgliedes genutzt werden. Tragt euch dazu in die Liste bei der Ballmaschine ein UND im Buchungssystem online. Wenn ihr euch einen Platz reserviert, tragt ihr als Spielpartner „Ballmaschine“ ein.
7. Arbeitsstunden: Jedes Mitglied ab 14 Jahren muss im Jahr Arbeitsstunden leisten. Das geht auf verschiedene Weise. Entweder man nimmt an einem großen Arbeitseinsatz teil. Der findet in der Regel zu Beginn der Saison (April) und am Ende der Saison (Oktober) statt. Man kann aber auch zwischendurch Arbeiten verrichten, wie Rasen mähen, fegen, Reinigungsarbeiten usw. Die geleisteten Arbeitsstunden werden von den Mitgliedern/innen ins Buchungssystem eingetragen.
 - a. Mitglieder, die im ersten Halbjahr dem Club beitreten, sind verpflichtet 5 Arbeitsstunden zu leisten.
 - b. Mitglieder, die im zweiten Halbjahr dem Club beitreten, sind verpflichtet 3 Arbeitsstunden zu leisten.
 - c. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden mit € 10,- pro Arbeitsstunde am Ende des Jahres verrechnet und vom Kassenwart per Lastschrift eingezogen.
 - d. Die Stunden können innerhalb der Familie oder des Partners/der Partnerin übertragen werden, d.h. wenn der Partner 10 Stunden ableistet, muss die Partnerin keine Stunden mehr ableisten.

Gerne können mehr als die verpflichtenden Arbeitsstunden geleistet werden ☺

8. Abbuchung Mitgliedsbeitrag: Der Mitgliedsbeitrag wird zweimal im Jahr abgebucht. Zu Beginn des Jahres und zu Beginn der zweiten Jahreshälfte. Neue Mitglieder sind im ersten Halbjahr beitragsfrei. Entscheidend hier ist das Eintrittsdatum bis 30.06. eines Jahres!

9. Getränkeli: Zu einem guten Tennisspiel gehört auch ein gemütlicher Ausklang. Jedes Mitglied kann sich am Kühlschrank im Vorratsraum bedienen. Die Getränke müssen in eine Getränkeli (schwarzer Ordner, jedes Mitglied erstellt sich seine eigene Monatsliste. Vordrucke sind vorhanden) eingetragen werden. Eine Preisliste hängt im Clubhaus aus.
Sollte der Kühlschrank mal leer werden, darf (soll) jede/r diesen auch wieder befüllen. Es geht doch nichts über **kalte** Getränke an einem warmen Sommerabend.
10. Wir haben eine Kooperation mit Sport Giese und JAKO. Trainings-, Spiel- und Sportkleidung können dort oder online gekauft werden. Wir bekommen Rabatte auf die Kleidung (nur das TCO Logo MUSS drauf). Der Shop ist zu finden unter https://team.jako.com/de-de/team/tc_olzheim/. Infos gerne bei Oli Herbst.
11. Spielbetrieb: Beim TC Olzheim finden jedes Jahr die internen Clubmeisterschaften statt. Hier treten die Mitglieder gegeneinander an. Dabei gibt es folgende Spielmodi:
Einzel Frauen/Männer
Doppel Männer/Frauen/Mix
Die Doppel werden im Mai/Juni des Jahres gelost. Meistens zum Familienfest an Pfingsten. Wer an der Clubmeisterschaft teilnehmen möchte, kann sich bis zum Schlusstermin im Vereinsheim in eine Liste eintragen. Gesonderte Informationen erhaltet ihr immer über die WhatsApp Gruppe.
12. Verschiedenes:
- a. Nicht mit Schuhen in die Umkleiden und Duschen.
 - b. Sand unter den Schuhen wird nicht auf dem Weg ausgekippt.
 - c. Für Kinder gibt es Spielzeug und Malsachen im Clubhaus sowie eine Rutsche und Schaukel auf dem Gelände.

Ansprechpartner im Vorstand

Unseren Vorstand inkl. aller Ansprechpartner und Kontaktdetails findet ihr unter <http://www.tennisclub-olzheim.de/>.

Tennisclub Rot-Weiß Olzheim

Platz- und Spielordnung

1. Die Spielabwicklung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Tennisbundes.
2. Zur Schonung der Plätze sind nur **absatzlose, vorschriftsmäßige Tennisschuhe** zugelassen.
3. Jeder Spieler - auch der Gastspieler - ist verpflichtet, den Platz den nachfolgenden Spielern in gutem Zustand zu übergeben. Der Platz muss von der Mauer bis zum Zaun abgezogen, die Linien gekehrt werden. Von der Gesamtspielzeit von einer Stunde sind die letzten fünf Minuten für die Platzpflege zu verwenden.
4. Bälle sind von den Spielern zu stellen und zur Unterscheidung deutlich zu kennzeichnen.
5. Für Unfälle und Diebstähle auf der Platzanlage haftet weder die Gemeinde Olzheim noch der Tennisclub.
6. Gegen Sportunfälle sind alle Mitglieder **-nicht die Gäste-** durch den Tennisverband versichert.
7. Tiere sind auf den Plätzen nicht zugelassen.
8. **Alle Spieler sind verpflichtet, sich vor Beginn des Spiels ins Buchungssystem einzutragen** um sich so einen Platz zu reservieren.
9. Clubmeisterschaftsspiele haben Vorrang, aber zu den angesetzten Trainingszeiten muss mindestens immer ein Platz von Clubmeisterschaftsspielen freigehalten werden. Ein Platz bleibt immer für das Training reserviert.
10. Zu jeder vollen Stunde ist Wechsel. Der Platz ist von den Spielern, die ihr Spiel beendet haben, rechtzeitig abzugeben, damit die nächsten Spieler pünktlich beginnen können. **Bei Trockenheit muss der Platz vor Spielbeginn unbedingt gewässert werden.**
11. Der Sportwart ist berechtigt, zu bestimmten Zeiten die Plätze für das Training der Mannschaften zu belegen. Bei Mannschafts- und Freundschaftsturnieren sind die Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt. Jedes Vorstandsmitglied kann die Plätze bei Unbespielbarkeit für den Spielbetrieb sperren.
12. Jedes Mitglied erhält die Türschlüssel. Die Spieler haben die Schlüssel bei sich zu haben und dafür Sorge zu tragen, dass Clubhaus, Toiletten und Platz ordnungsgemäß abgeschlossen sind, wenn die Anlage als letzter verlassen wird.
13. **Mitglieder haben die Erlaubnis mit Nichtmitgliedern als Gästen in begrenztem Umfang die Plätze zu benutzen**, wenn sie die Spieler/innen (als Gast gekennzeichnet) vor dem Spiel ins Buchungssystem eintragen.
14. **Gäste sind spielberechtigt, wenn Clubmitglieder den Platz nicht beanspruchen.** Sie zahlen pro Platz und Stunde eine Gebühr von 10,00 € und erhalten den Schlüssel bei jedem Vorstandsmitglied. Das Vorstandsmitglied trägt die Gäste vor dem Spiel ins Buchungssystem ein.

Olzheim, den 18.04.2025

Oliver Herbst
(1. Vorsitzender)

Buchungssystem TC Olzheim

Du kannst dich über www.vereinsbuchung.de oder über unsere Homepage www.tennisclub-olzheim.de einloggen (Link „Hier geht’s zum Belegungsplan“, dann oben rechts „Login“).

Verein: tc olzheim

Benutzername: vornamenachname

Kennwort: TCO

Es ist zu empfehlen, das Passwort im Anschluss individuell zu ändern. Oben rechts steht euer Name. Darauf klicken – Einstellungen – Passwort ändern.

Am einfachsten kannst du einen Platz unter der Überschrift „Übersicht“ dann „Tagesübersicht“ buchen. Dort siehst du beide Plätze und wann was frei ist. Dann einfach auf die Uhrzeit (mit linker Maustaste) klicken, festhalten und ziehen, welche Stunde du buchen willst. Anschließend öffnet sich direkt das Feld Platzbuchung, in dem du nur noch die Kategorie (z.B. Einzel) und Teilnehmer eingeben musst.

Auch unter der Überschrift „Neue Buchung“ kannst du einen Platz reservieren. Kategorie auswählen (Einzel, Doppel, Clubmeisterschaftsspiel), einen Platz wählen und deinen Spielpartner auswählen (Bitte immer ALLE Namen der Spieler eingeben, da die Spielpartner die Buchung dann bei sich auch sehen können). Ihr selber steht automatisch in der Buchung. Tag auswählen, Uhrzeit und Spiellänge (Bsp. 1 Stunde) anklicken und auf speichern klicken, fertig.

NUR derjenige der eine Buchung getätigt hat, kann diese ändern oder löschen. Kommt es zu Überschneidungen, werdet ihr darauf hingewiesen und könnt den Platz zu der Zeit nicht buchen.

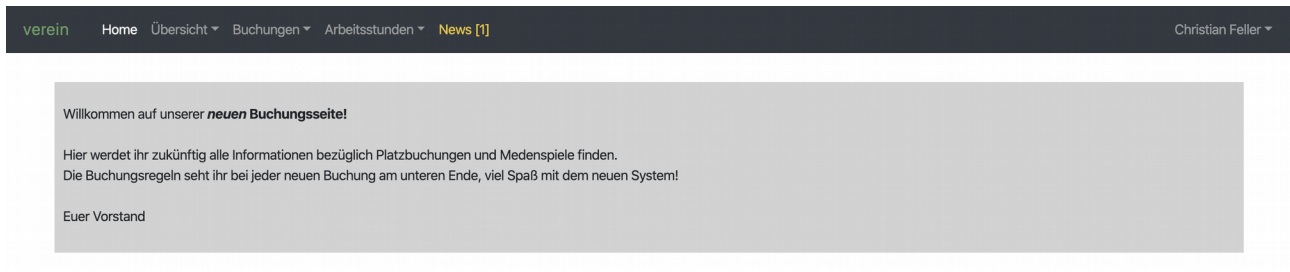
Anbei noch eine Datei mit den ersten Schritten, gut erklärt. Weitere Erklärungen findest du unter Hilfe (euren Namen oben rechts anklicken, anschließend Hilfe anklicken).

In der PDF ist auch erklärt wie Ihr eure Arbeitsstunden eintragen könnt.

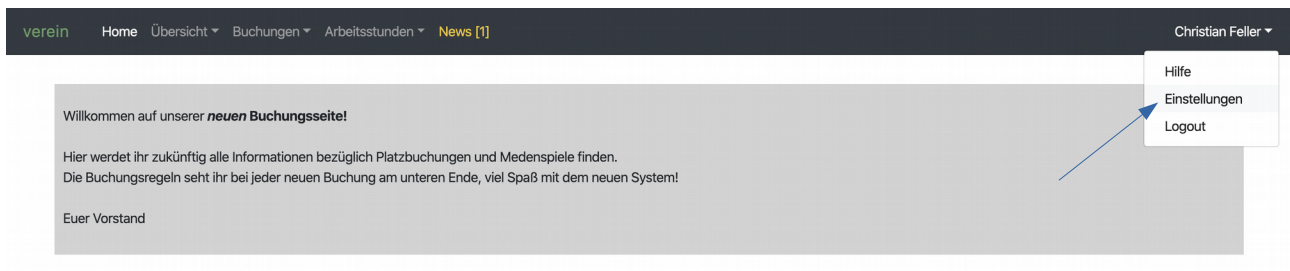
Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Oli Herbst wenden!

Erste Schritte

Wenn Sie sich zum ersten Mal einloggen, werden Sie ungefähr Folgendes sehen:



Zuerst sollten Sie Ihr Passwort ändern und weitere persönliche Daten eingeben. Dazu müssen Sie zum Menüpunkt „Einstellungen“:

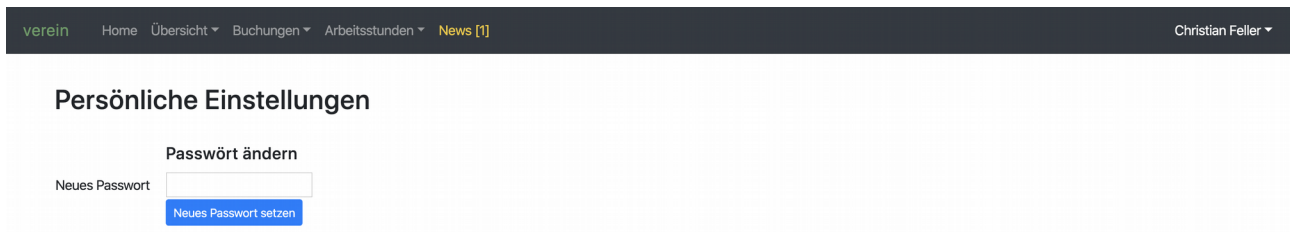


Nach dem Klicken sehen Sie Ihre persönlichen Einstellungen:

The screenshot shows the 'Persönliche Einstellungen' page. It has the same navigation bar as the previous pages. The page title is 'Persönliche Einstellungen'. Below it, there is a section titled 'Persönliche Daten' with the following fields: Login (user), Vorname (Christian), Name (Feller), E-Mail (christian.feller@vereinsbuchung.de), and Telefon (040-1234568). Below these fields, there is a section for 'Startseite' with three radio button options: Home (selected), Belegung Plätze, and Wochenübersicht. At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' and 'Passwort ändern'.

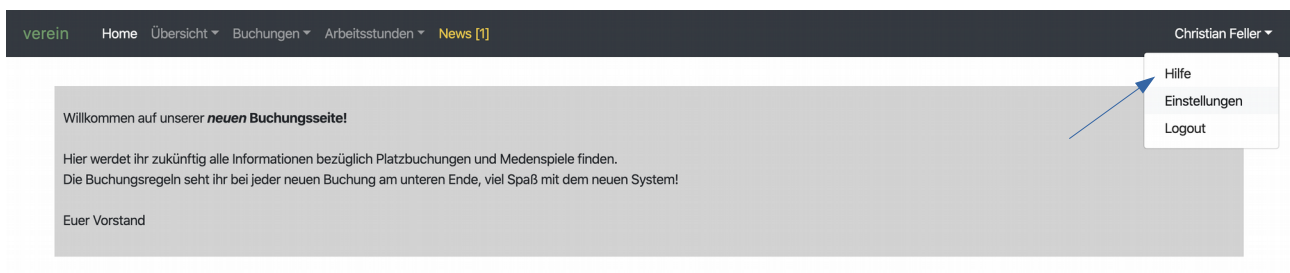
Vervollständigen Sie - wenn gewollt - Ihre persönlichen Daten und klicken Sie auf Speichern. Hier können Sie auch Ihre Startseite auswählen, die nach dem Login erscheinen soll.

Nun sollten Sie unbedingt das Passwort ändern. Klicken Sie hierzu auf „Passwort ändern“:



Nach Eingabe des neuen Passwortes klicken Sie auf „Neues Passwort setzen“, um den Vorgang abzuschließen.

Für eine Erklärung der verschiedenen Eigenschaften finden Sie hier **weitere Hilfe**:



Dort sind mehrere Anleitungen für die wichtigsten Funktionen enthalten.

Nachfolgend eine kurze Erklärung der verschiedenen Bereiche:

1. Home

Hier erhalten Sie *je nach Version* der Software:

- individuelle Informationen von Ihrem Verein
- offene Buchungsanfragen, die Sie gestellt haben und die noch nicht bestätigt wurden
- Anzeige Ihrer nächsten 5 Platzbuchungen
- Anzeige Ihrer nächsten 5 Arbeits- oder Dienstesätze

2. Übersicht

Hier finden Sie *je nach Version* der Software:

Tagesübersicht

Hier sehen Sie tageweise für alle Plätze die Buchungslage. Hier können Sie auch direkt eine Buchung vornehmen. Klicken Sie einfach auf die gewünschte Uhrzeit und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste bis zur Endzeit. Wenn Sie die Taste loslassen, werden Sie direkt zur Buchungsseite geleitet.

Übersicht freie Plätze

Hier können Sie wochenweise freie Plätze finden.

Persönliche Wochenübersicht

Hier können Sie in Form einer Wochenübersicht alle Ihre eigenen Buchungen sehen.

3. Neue Buchung oder Buchungen

Hier können Sie eine neue Buchung erstellen. Mannschaftsführer können hier auch Buchungen für Ihre Mannschaft vornehmen.

4. Arbeitsstunden

Wenn freigeschaltet, können Sie hier *je nach Version* der Software Folgendes sehen:

Neuer Arbeitseintrag

Hier können Sie Ihre geleisteten Arbeitsstunden eintragen.

Offene Dienste

Hier sehen Sie einen Überblick über noch offene Dienste, in welche Sie sich eintragen können.

Tennisregeln einfach erklärt

Hier sind diese kurzen Tennisregeln für Anfänger einfach erklärt und zusammengefasst.

Tennisregeln für Anfänger: die Spieler

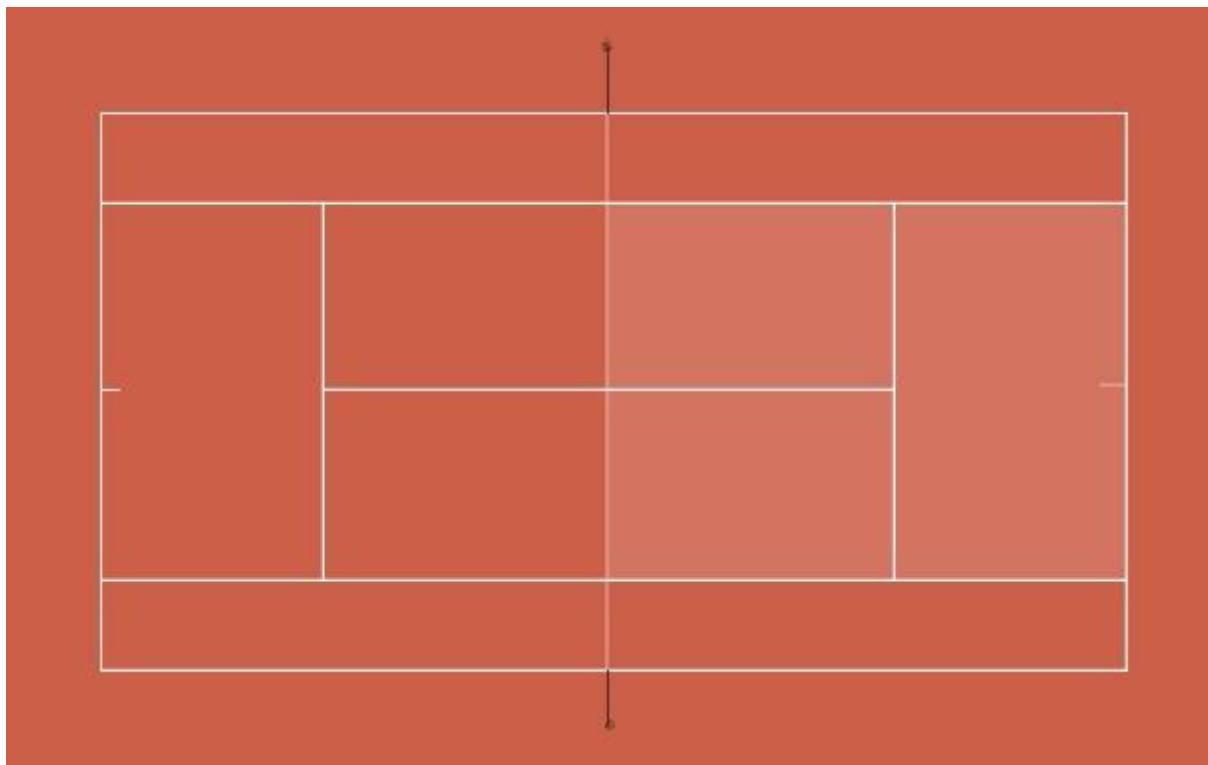
Im Tennis gibt es das Einzel, das Doppel und das Mixed. Beim Einzel spielt auf jeder Seite ein Spieler, beim Doppel und Mixed spielen auf jeder Seite des vom Netz geteilten Tennisplatzes zwei Spieler. Diese sind außer bei den Kindern und im Mixed immer gleichen Geschlechts.

Tennisregeln für Anfänger: das Ziel

Ziel des Spiels Tennis ist rein regeltechnisch das Gewinnen. Beim Tennis gewinnt man, wenn man mehr Sätze als der Gegner gewinnt. Dazu reichen grundsätzlich zwei Sätze aus. Daher spielt man maximal drei Sätze.

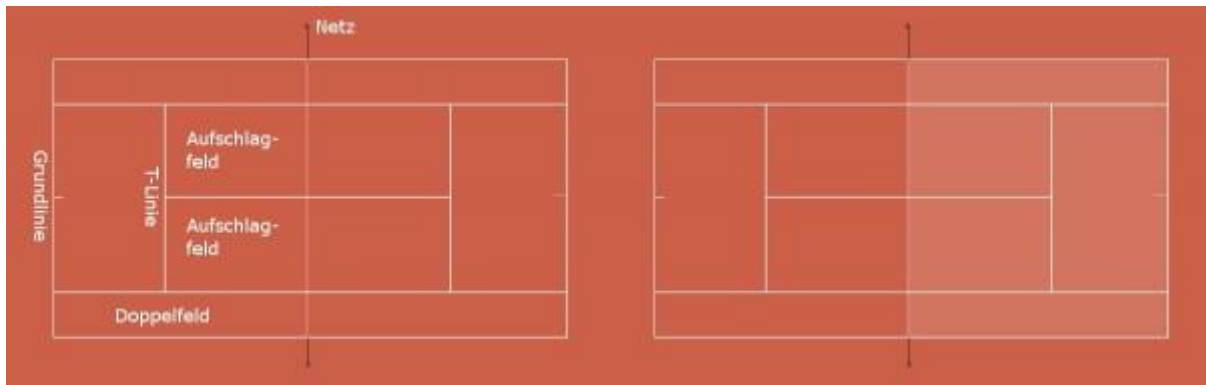
Tennisregeln für Anfänger: der Punktgewinn

Um einen Satz zu gewinnen, muss man Punkte gewinnen. Einen Punkt macht man immer dann, wenn der Gegner den Ball nicht im gültigen Spielfeld platzieren kann. Man versucht daher den Ball so im gültigen Spielfeld des Gegners zu platzieren, dass dieser in nicht mehr gültig zurückspielen kann. Dafür ist die erste Bodenberührung des Balles maßgeblich. Im Einzel ist der gültige Bereich für die erste Bodenberührung des Balles hell hervorgehoben:



Gültige Spielfläche auf der gegnerischen Seite im Einzel

Beim Doppel oder Mixed kommen zur gültigen Spielfläche jeweils noch die Doppelfelder hinzu:



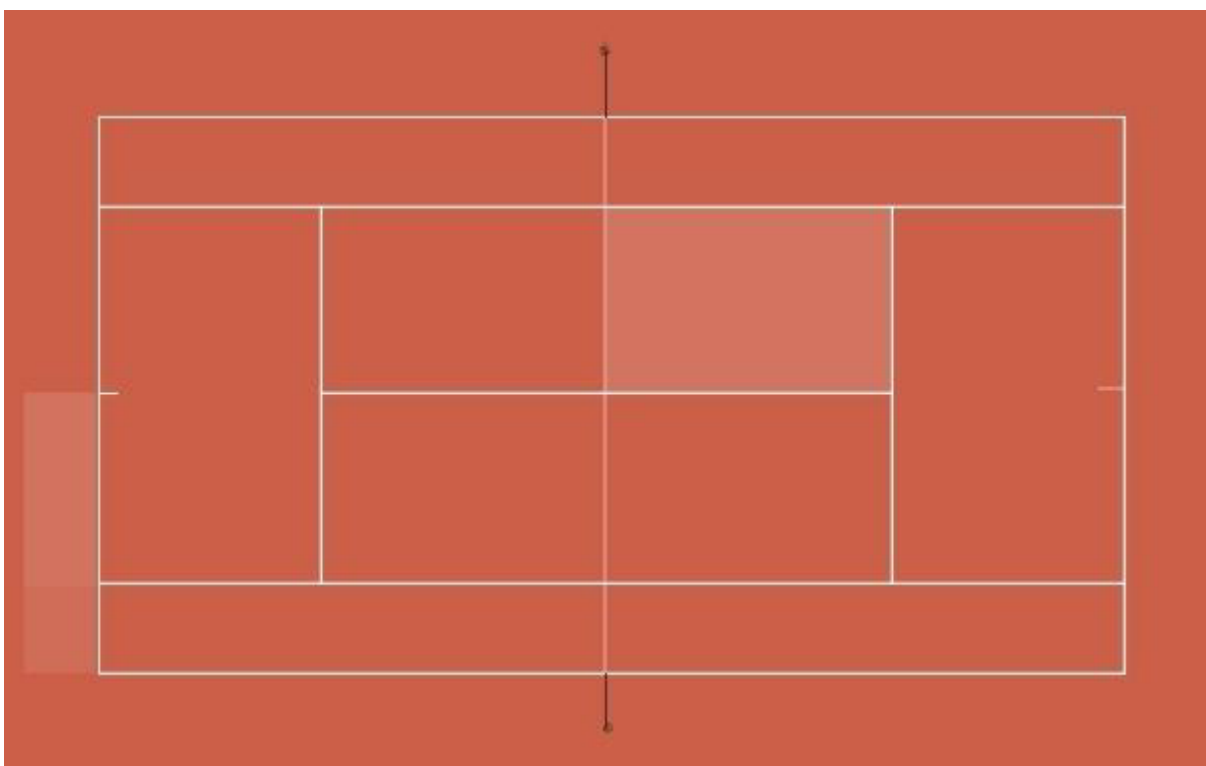
Ein Spieler kann den Ball (außer beim Rückschlag des Aufschlags) auch vor dieser ersten Bodenberührung (direkt aus der Luft = Volley) oder spätestens nach der ersten Bodenberührung zurückspielen. Beim Rollstuhltennis sind maximal zwei Bodenberührungen vor dem Schlag gestattet. Berührt der Ball nach der gültigen ersten Bodenberührung den Zaun oder eine andere feste Einrichtung, gilt das als zweite Berührung und Punkt. Ein Rückschlag danach ist nicht mehr gültig.

Tennisregeln für Anfänger: der Spielablauf

Für den Spielablauf und das Zählen (Details zur Zählweise im Tennis) gibt es nun genaue Abläufe. Je nachdem wird unterschiedlich gezählt und es gelten unterschiedliche Spielflächen als gültig.

Aufschlag

Jedes Spiel um einen Punkt wird mit dem Aufschlag eröffnet. Wer beginnt entscheidet vor der Partie das Los. Ein Spieler schlägt nun auf, der Gegenspieler schlägt zurück (returniert). Dabei erfolgt der Aufschlag hinter der Grundlinie aus immer in das vordere, diagonal gelegene Feld (Aufschlagfeld). Man beginnt dabei immer von der rechten Seite:



Tennisplatz Spielfläche beim Aufschlag

Je nach Einzel oder Doppel/ Mixed definiert sich der erlaubte Ausführungsraum hinter der Grundlinie (farblich abgesetzt) des Aufschlagenden.

Der Aufschlagende darf erst ab dem Treffpunkt des Balles das Spielfeld betreten. Kann er den Ball nicht im gültigen Aufschlagfeld platzieren (die Begrenzungslinien rechnen übrigens immer zu dem jeweils gültigen Feld), hat er noch einen zweiten Versuch, den so genannten zweiten Aufschlag. Schafft er es abermals nicht, erhält der Gegner einen Punkt. Das nennt man dann Doppelfehler. Berührt der Aufschlag die Netzkante und landet dennoch im gültigen Aufschlagfeld, wird der Aufschlag wiederholt – ansonsten Fehler.

Landet der Aufschlag im gültigen Feld wird nun auf das ganze Spielfeld der Punkt ausgespielt.

Danach schlägt man spiegelverkehrt von der linken Seite in das diagonal gegenüberliegende andere Aufschlagfeld auf usw.

Zählweise

Man muss wie eingangs erwähnt einen Satz gewinnen. Dazu muss man normal 6 Aufschlagsspiele (eigene oder die des Gegners) gewinnen. Dazu muss man bei einem Aufschlagsspiel als erster 4 Punkte machen bevor der Gegner auch 3 Punkte erreicht. Es gewinnt der das Aufschlagsspiel, der zwei Punkte Vorsprung schafft.

Zählweise im Tennis

Anfangs kommt einem die Zählweise im Tennis komisch und ungewöhnlich vor. Denn neben dem Satzstand gibt es auch einen Spielstand jedes Aufschlagsspiels, der in 0, 15, 30 und 40 gezählt wird. Das mag vielleicht anfangs verwirren und unverständlich erscheinen, doch eigentlich ist die Zählweise im Tennis ganz einfach.

Match, Satz und Spiel

Bei der Zählweise im Tennis muss man Match, Satz und Spiel unterscheiden.

Um ein Match zu gewinnen, muss man Sätze gewinnen. Um einen Satz zu gewinnen, muss man (Aufschlag)spiele gewinnen. Wie das geht, wird nun erklärt.

Zählweise im Match

Um ein Match, also eine Partie oder Begegnung, zu gewinnen, muss man grundsätzlich zwei Sätze (so genannte Gewinnsätze) gewinnen.

Daher gibt es maximal drei Sätze, da dann eine Spielerin oder ein Spieler eben zwei Sätze und damit das Tennismatch gewonnen hat. Bei den größten vier Turnieren eines Jahres (die Grand-Slam-Turniere in Australian-Open, French-Open, Wimbledon und US-Open) und im Davis-Cup spielen die Herren (bei den Damen heißt der Wettbewerb Fed-Cup), bis ein Spieler drei Sätze gewonnen (die “Gewinnsätze”) hat. Dann sind maximal fünf Sätze möglich (“Best of Five”). Das klingt nicht nur extrem anstrengend, es wird dann oftmals über fünf Stunden lang auf höchstem physischem Niveau gespielt. Dieses Leistungsvermögen haben allerdings auch nur die allerfittesten Spieler auf der Tour.

Bei Verbandsspielen wird überwiegend aus Zeitgründen kein dritter Satz mehr zur Entscheidung bei Satzausgleich gespielt, sondern ein verlängerter Tiebreak bis 10 Punkte (der sogenannte Match-Tiebreak, dazu gleich mehr).

Zählweise im Satz

Einen Satz gewinnt man, wenn man als erster sechs (eigene oder fremde) Aufschlagsspiele (Spiele) für sich entscheiden konnte.

Man schlägt abwechselnd auf und jedes gewonnene (dazu gleich) Aufschlagsspiel wird als +1 gezählt. Wer also sechs Aufschlagsspiele (eigene oder die des Gegners) gewonnen hat, hat im Satz 6 (Aufschlagsspiele gewonnen) und dadurch den Satz gewonnen, es beginnt der nächste Satz bei 0 für beide Spieler.

Zum kompletten Spielstand gehören natürlich die gewonnenen Aufschlagsspiele des Gegners. Hat dieser beispielsweise 3 gewonnen, geht der erste Satz 6 zu 3 oder 6:3 aus.

Wichtig ist nun, dass dies nur solange gilt, wie der Gegner weniger als fünf Aufschlagsspiele gewonnen hat. 6:4 geht also, bei 6:5 ist der Satz aber noch nicht zu Ende, man benötigt nun 7 gewonnene Aufschlagsspiele zum Satzgewinn. Dies ist so, um bei ganz engen Sätzen fairere Ergebnisse zu erhalten. Gewinnt man nun das siebte Aufschlagsspiel, gewinnt man den Satz 7:5. Die 5 gewonnen Aufschlagsspiele des Gegners sind damit "nichts mehr wert", was dazu führt, dass bei so knappen Spielständen viel auf dem Spiel steht.

Macht dagegen der Gegner aber ebenfalls sein sechstes Aufschlagsspiel, steht es dann 6:6.

Dann spielt man bis auf ganz wenige Ausnahmen einen sogenannten Tiebreak, der quasi als spezielles 13. Aufschlagsspiel über den Satzgewinn entscheidet. Zum Tiebreak gleich mehr.

Denn würde man so lange spielen, bis ein Spieler 2 Aufschlagsspiele Vorsprung für den Satzgewinn benötigt, könnte das mitunter sehr lange dauern. Diese Variante gibt es daher nur noch ganz selten, wie etwa in Wimbledon im entscheidenden fünften Satz. Dieser kann dann schon mal 15:13 ausgehen und 2 Stunden dauern.

Zählweise im Aufschlagsspiel (auch Spiel genannt)

Die Spieler schlagen abwechselnd auf. Wer zu anfangs beginnt entscheidet das Los. Ein Aufschlagsspiel hat man gewonnen, wenn man als erster vier Punkte erreichen konnte – egal ob als Aufschläger oder Rückschläger).

Erreicht der Gegner drei Punkte, bevor man seinen vierten Punkt schafft (also quasi drei zu drei), spielt man solange, bis einer der Spieler zwei Punkte mehr als der andere erreicht hat.

Ein Aufschlagsspiel gewinnt man beim Tennis also, indem man vier Punkte macht, bevor der Gegner drei schafft. Andernfalls muss man zwei Punkte mehr als der Gegner schaffen.

Eigen ist nun die Zählweise im Aufschlagsspiel. Denn zur leichteren Unterscheidbarkeit und aus historischen Gründen zählt man im Aufschlagsspiel nicht 0, 1, 2, 3 usw. sondern 0, 15, 30, 40. Macht man selber drei Punkte und der Gegner zwei, steht es folglich 40 zu 30 oder 40:30. Dabei wird der Aufschlagende immer zuerst genannt. Schlägt bei obiger Punkteverteilung also der Gegner auf, stünde es nicht 40:30 sondern 30:40 (die Punktezahl des aufschlagenden Gegners wird ja zuerst genannt). Macht man selbst nun den vierten Punkt, hat man das Aufschlagsspiel des Gegners gewonnen (das nennt sich dann Break, man "durchbricht" den Aufschlag des Gegners). Macht der Gegner seinerseits den dritten Punkt, steht es 40 zu 40, auch 40:40 oder "40 beide" oder "Einstand" genannt. Jetzt geht es um zwei Punkte mehr als der Gegner. Wer also den nächsten Punkt macht, hat dann den sogenannten "Vorteil", da diesem nur ein weiterer Punkt zum Aufschlagsspielgewinn reicht. Macht dagegen der andere den folgenden Punkt steht es wieder "Einstand" und das Ganze (zwei Punkte mehr) beginnt wieder von Neuem.

Wann oder wie man einen Punkt macht, steht bei den Tennisregeln.

Zählweise im Tiebreak

Wie oben erwähnt, wird grundsätzlich ein Tiebreak gespielt, wenn beide Spieler (oder Parteien im Doppel) jeweils 6 Aufschlagsspiele gewonnen haben. Dies soll einen Satz zeitlich im Rahmen halten. Ein Tiebreak ist praktisch ein besonderes, entscheidendes 13.

Aufschlagsspiel am Ende eines Satzes, das als Art Mini-Satz gespielt wird. Dazu beginnt der Spieler mit dem Aufschlag, der bei einem fiktiven 13. Spiel an der Reihe wäre. Anschließend wechselt der Aufschlag und jeder Spieler schlägt immer zweimal auf, beginnend dann jeweils von der Vorteilsseite.

Die Zählweise ist nun wieder ganz einfach: jeder Punkt zählt als 1, die Punkte werden addiert. Erreicht ein Spieler als Erstes 7 Punkte und der Gegner nicht mehr als 5, hat er den Tiebreak und damit den Satz gewonnen. Ansonsten wird so lange gespielt, bis ein Spieler zwei Punkte Vorsprung hat. Dann kann ein Tiebreak auch einmal 13 zu 11 oder 13:11 ausgehen.

Man kann sich auch als Tennis-Laie vorstellen, dass hier ganz wenige Punkte über einen Satzgewinn und damit die Mühen der letzten Stunde(n) entscheiden. Daher sind Tiebreaks oftmals vor allem psychisch äußerst anspruchsvolle Angelegenheiten und sehr spannend zu verfolgen.

Allerdings wird bei manchen Grand-Slam-Turnieren im entscheidenden fünften Satz kein Tiebreak gespielt. Es geht dann solange weiter, bis ein Spieler zwei Aufschlagsspiele Vorsprung hat. 2010 führt das in Wimbledon zum mit Anstand längsten Match der Tennis-Geschichte.

Bei uns wird jeder dritte Satz im sogenannten Match-Tiebreak entschieden. Es wird nach den gleichen Regeln gespielt, jedoch bis einer 10 Punkte hat.

Tennisclub Rot-Weiß Olzheim

Satzung

§1

Der am 16.6.1986 in Olzheim gegründete Verein trägt den Namen Tennisclub Rot-Weiß Olzheim e.V. Der Verein hat seinen Sitz in Olzheim und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wittlich eingetragen. Er ist Mitglied des Sportbundes Rheinland und der zuständigen Fachverbände. Spieljahre und Geschäftsjahre beginnen am 1. Januar und enden am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§2

Zweck des Vereins ist die Förderung des Tennissports.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, besonders des Jugendsports.

§3

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§4

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins.

§5

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§6

Der Verein besteht aus aktiven (spielenden) Mitgliedern und nicht stimmberechtigten Jugendlichen. Er unterhält eine eigene Jugendabteilung.

Es besteht die Möglichkeit einer inaktiven Mitgliedschaft.

Inaktive Mitglieder können mit Ausnahme der Übungs- und Wettspiele an allen Veranstaltungen teilnehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.

§7

Stimmberechtigt sind die aktiven Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres. Bei der Wahl des Jugendwartes haben alle Mitglieder ab 10 Jahren Stimmrecht.

§8

Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Über das Aufnahmegesuch entscheidet der Vorstand. Es kann insbesondere wegen der unter §13 genannten Gründe abgelehnt werden. Die Ablehnung des Aufnahmegesuchs ist dem Antragsteller mitzuteilen. Die Angabe von Gründen ist erforderlich. Gegen die Ablehnung kann die Entscheidung der Mitgliederversammlung herbeigeführt werden.

§9

Änderungen der einmalig zu zahlenden Aufnahmegebühr, sowie der Höhe des Jahresbeitrages werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Neben der Zahlung des Jahresbeitrages ist jedes Mitglied ab 14 Jahren verpflichtet, im Jahr Arbeitsstunden für den Verein zu leisten oder für jede nicht geleistete Arbeitsstunde am Ende des Jahres einen festgelegten Betrag zu zahlen. Zahl der Arbeitsstunden und der Betrag werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§10

Für besondere Zwecke zu erhebende Zahlungen werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder festgesetzt.

§11

Der Austritt aus dem Club ist jeweils zum 30.06. und 31.12. zulässig. Das ausscheidende Mitglied hat bis zu seinem Austritt sämtlichen Verpflichtungen dem Club gegenüber nachzukommen. Eventuell später nötige Änderungen werden vom Vorstand beschlossen.

§12

Gegen Mitglieder, die gegen die Satzung oder gegen Anordnungen der Vereinsorgane verstoßen, können nach vorheriger Anhörung vom Vorstand folgende Maßnahmen verhängt werden:

1. Verweis
 2. angemessene Geldstrafe
 3. zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und Veranstaltungen des Vereins.
- Maßreglungen sind mit Begründung auszusprechen.

§13

Über den Ausschluss eines Mitglieds, sowie die Maßreglungen gegen ein Mitglied entscheidet der Vorstand. Gegen die Entscheidung des Vorstandes ist die Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese ist in diesem Fall innerhalb von vier Wochen einzuberufen.

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden:

- wenn es trotz wiederholter Aufforderung seine finanziellen oder satzungsmäßigen Verpflichtungen dem Club gegenüber nicht erfüllt oder Anordnungen des Vereins nicht nachkommt,
- wenn ehrenrührige Handlungen vorliegen oder wenn eine Verurteilung wegen unehrenhafter Handlung durch ein Gericht ausgesprochen wird.

§14

Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung

§15

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Erste(r) Vorsitzende(r)
- Zweite(r) Vorsitzende(r)
- Kassenführer(in)
- Schriftführer(in)
- Sport- Jugendwart(in)
- Beisitzer
- Beisitzer

Vorstand im Sinne des Paragraphen 26 BGB sind:

- Erste(r) Vorsitzende(r)
- Zweite(r) Vorsitzende(r)
- Kassenführer(in)

Jede(r) ist alleine vertretungsberechtigt.

Der Vorstand bereitet die Beratungsgegenstände der Mitgliederversammlung vor. Der (die) erste Vorsitzende beruft Vorstand und Mitgliederversammlung ein und führt den Vorsitz bei den Beratungen dieser Organe. Er (sie) wird im Bedarfsfall von dem (der) zweiten Vorsitzenden vertreten. Der (die) Schriftführer(in) hat über die Sitzungen der Vereinsorgane Niederschriften aufzunehmen und zu verwahren. Diese sind von ihm (ihr) selbst und dem (der) Versammlungsleiter(in) zu unterzeichnen.

§16

Der Vorstand beschließt über alle wichtigen Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung unterliegen. Er setzt insbesondere die Platz-, Spiel- und Ranglistenordnung fest. Jedes Mitglied des Vorstandes ist befugt, die Einberufung einer Vorstandssitzung innerhalb von 14 Tagen zu verlangen. Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit von fünf Vorstandsmitgliedern. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des (der) ersten Vorsitzenden.

§17

Der Vorstand wird für die Dauer von zwei Jahren von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahl ist geheim; bei Stimmengleichheit entscheidet ein zweiter Wahlgang, dann das Los. Liegt für die Wahl nur ein Wahlvorschlag für ein Vorstandsmitglied vor, so kann durch Handzeichen gewählt werden. Falls ein Mitglied des Vorstandes im Laufe des Spieljahres ausscheidet oder dauernd verhindert ist, bestellt der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine(n) Stellvertreter(in), der die gleichen Rechte und Pflichten hat.

§18

Die Kassengeschäfte liegen in den Händen des (der) Kassenführers(in). Der (die) erste Vorsitzende ist ebenfalls zeichnungsberechtigt. Die Kassenbücher sind geordnet zu führen und jährlich abzuschließen. Die Kassenführung wird nach jedem Spieljahr von zwei Revisoren geprüft, die von der vorherigen Mitgliederversammlung gewählt wurden. Die Prüfung ist dem Vorstand unterschrieben mit Kommentar zur Kenntnis zu geben.

§19

Die ordentliche Mitgliederversammlung hat bis Ende April jeden Jahres stattzufinden. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss auf Antrag von mindestens 1/3 der Mitglieder oder auf Grund eines Vorstandsbeschlusses einberufen werden. Zur Mitgliederversammlung sind sämtliche Mitglieder mindestens eine Woche vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt Prüm einzuladen. Ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig. Wenn in dieser Satzung nichts anderes ausgesagt wird, werden Entscheidungen mit einfacher Mehrheit gefällt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann nur abgestimmt werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mit einer 2/3 Mehrheit beschließt. Auf Vorschlag des Vorstandes oder auf Antrag eines Mitglieds kann die Mitgliederversammlung Personen, die sich in hervorragender Weise um den Club verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Der Beschluss muss mit einer 3/4 Mehrheit gefasst werden.

§20

Die Änderung der Satzung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit 3/4 Mehrheit.

§21

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer 3/4 Mehrheit beschlossen werden. Die Einberufung einer solchen Versammlung darf nur erfolgen, wenn es der Gesamtvorstand mit einer Mehrheit von Dreiviertel aller seiner Mitglieder beschlossen hat, oder von Zweidrittel der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.

Bei Auflösung fällt das Vereinsvermögen an die Gemeinde Olzheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 14.04.2023 genehmigt.

Bernhard Lux
(1. Vorsitzender)

